

VW Passat – 50-jähriges Modelljubiläum

Der Passat war 1973 der Auftakt einer großen Volkswagen Produkt-offensive und läutete ein neues Technologiezeitalter ein. Für das Design der neuen Familie zeichnete der italienische Automobil-designer Giorgetto Giugiaro verantwortlich. Giugiaros Ursprungsentwurf, bekannt unter der Bezeichnung Entwicklungsauftrag (EA) 272, wurde in letzter Minute aus Kostengründen gestoppt. Doch Giugiaro entwickelte schließlich auf der Basis des Audi 80 B1 ein rationelle-res Modell mit einem harmonischen Fließheck und einer leicht ver-änderten Frontpartie. Bis heute gilt der Ur-Passat als Design-Ikone. Zur aus der Feder Giugiaros stammenden Familie gehören auch Scirocco I und Golf I, die ein Jahr später folgten. Der Volkswa-gen Passat debütierte 1973 als zwei- und viertürige Fließheck-Limousine. Im Januar 1974 folgte dann die Passat Variant genannte Kombiversion.



„Immer wieder neu“: Unter diesem Motto würdigt Volkswagen Classic den Jubilar. Der Passat war und ist ein Auto für ein ganzes Leben. Von Anfang an geschätzt wegen seiner Allround-Qualitäten, hat er seine positiven Eigenschaften über acht Generationen hinweg weiterentwickelt. Ein Fahr-zeug, mit dem Volkswagen über Jahrzehnte hinweg immer wieder neue, mutige Akzente setzte und das seine bewährten Stärken auch in die Zukunft transferieren wird.

Passat B1 (Typ 32/32A) 1973 - 1980



Neuer Antrieb, neues Design: Am 14. Mai 1973 startete die Serienproduktion des neuen Modells Passat. Die Familien-Fließheck-Li-mousine kam mit kleiner Heckklappe ohne Durchlademöglichkeit auf den Markt; die Variante mit großer, bis ins Dach reichender und die Heckscheibe einschließender Klappe war ab Januar 1975 se-rirenreif.

Der aus der Sammlung der Stiftung Auto Museum Volkswagen stammende Passat B1 LS von 1973 trägt die Fahrgestellnummer 2 – und ist damit der älteste Passat der Welt.

Passat B1 L Variant von 1974

Geräumigkeit ist seine Stärke: Im Januar 1974 reichte Wolfsburg den ungemein praktischen und formschönen Kombi namens Passat Variant nach – vom Start weg ein Riesenerfolg. Der Passat Variant wurde über mehrere Modellgenerationen hinweg zum Familienkombi der Herzen.

Der Passat B1 L Variant von 1974 in Atlasweiß aus dem Volkswagen Classic Fahrzeugpool konnte schon bei mehreren Fahrveranstaltungen beweisen, dass klassischer Fahrspaß mit 40 kW (55 PS) möglich ist.

Passat B2 (Typ 32B) 1980 - 1988

Der B2 ist die zweite Generation des Mittelklasse-Pkw Passat des Herstellers Volkswagen. Er löste im Oktober 1980 den Passat B1 ab. Im Februar 1981 kamen die besonders in Deutschland populäre Kombivariante, der Passat Variant, sowie die dreitürige Schräghecklimousine auf den Markt. Im September 1981 stellte VW dem Passat die besser ausgestattete Stufenheckvari-ante Santana zur Seite. Im Frühjahr 1988 wurde der Passat B2 in Deutschland vom Passat B3 ab-gelöst.

Passat B2 CL Formel E von 1983

Moderne Technologien und Effizienz: Im Oktober 1980 wurde der Passat B2 vorgestellt. Die zweite Generation des Passates ist optisch deutlich größer als der recht zierliche Vorgänger B1 und damit

kaum wiederzuerkennen. Zunächst wurde der Passat II als Schrägheck-Limousine und als fünftüriger Variant gebaut. In Verbindung mit dem 55 kW (75 PS) starken 1,6-Liter-Motor wurde der Passat B2 zu Anfang auch in der Formel E-Variante angeboten. Volkswagen „Formel E“ nahm Innovationen wie die späteren Start-Stopp-Systeme vorweg.



Der Passat B2 CL Formel E in Diamantsilber metallic gehört zur Volkswagen Classic Fahrzeugsammlung und wurde am 5. April 1983 erstmals zugelassen.

Passat B2 „Electronic“ von 1983

Die Studie zeigte 1983 den Passat als Lifestyleversion mit Allradantrieb, Turbolader und umfangreicher Mikroelektronik wie Navi, Infotainment und zahlreichen elektrischen Regelungen. Ein Zukunftsvisionär, der sicher eine große Fangemeinde gehabt hätte.

Passat B3 (Typ 35i) 1988 - 1993

Der B3 (Typ 35i) ist ein Modell der Mittelklasse von Volkswagen. Er wurde im Jahr 1988 als Nachfolger des VW Passat B2 vorgestellt. Das neue Modell hatte einen Quermotor und daher einen größeren Innenraum. Zwei Monate nach der Stufenheckausführung wurde die Kombiversion Variant im Juni 1988 vorgestellt.

Der Passat B3 wurde in den VW-Werken Emden, Brüssel und ab Dezember 1991, im VW-Werk Bratislava produziert.

Passat B3 Variant GT G60 Syncro

Dynamik und Sportlichkeit: Seine sportlichen Fähigkeiten hat der Passat in zahlreichen Modellvarianten immer wieder unter Beweis gestellt. Immer souverän, mit Understatement. Die dritte Generation des Passats kam 1988 auf den Markt. Design, Package, Technik und Innenraumgestaltung waren vollkommen neu entwickelt. Angeboten nur als viertürige Stufenheck-Limousine und Variant. Die Ausstattungslinie GT stand für den sportlichen Passat, begehrtes Topmodell war ab 1989 der Passat G60 mit 1,8 Litern Hubraum, 118 kW (160 PS) und Allradantrieb Syncro.

VW Passat B4 (Typ 3A) 1993 - 1997

Der B4 (Typ 3A) ist ein Modell der Mittelklasse von Volkswagen. Er wurde im Herbst 1993 als Nachfolger des VW Passat B3 vorgestellt. Es handelt sich nicht um ein völlig neues Fahrzeug, sondern um eine umfassende Weiterentwicklung des Passat B3.

Der Wagen wurde zwischen Oktober 1993 und Mai 1997 im VW-Werk Emden sowie bei Volkswagen Bratislava produziert. Im Oktober 1996 wurde die Limousine des B4 durch den Nachfolger VW Passat B5 abgelöst, der Variant folgte ein halbes Jahr später.



Passat VR6 / VR6 Syncro

Den Passat B4 gab es seit Modellbeginn in beiden Karosserieversionen also Limousine/Variant ebenfalls wieder mit dem aus dem Golf bekannten 2.8l VR6 Motor mit 128kW/174PS. Ein maximales Drehmoment von 240 Nm bei 4200/min (mit Super 98 ROZ) beschert den so ausgestatteten Passat souveräne Fahrleistungen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 224 km/h. In nur 8,7 sec ist aus dem Stand Tempo 100 erreicht, im 5. Gang vergehen nur 13,0 sec von 60 auf 100 km/h.

Spitzenmodell der Passat-Baureihe und damit damals teuerstes und größtes Fahrzeug von Volkswagen, war der im Oktober 1994 ein Jahr nach Markteinführung angebotene *Passat VR6 Syncro Exclusiv*. Er wurde ausschließlich als Kombiversion „Variant“ angeboten.

Passat B5 (Typ 3B/3BG) 1996 - 2005

Der B5 (Typ 3B) ist ein Mittelklasse-Fahrzeug von Volkswagen. Er löste im Herbst 1996 den Passat B4 ab.



Das Ursprungsmodell des Passat B5 wurde von August 1996 (Variant: ab April 1997) bis September 2000 produziert, während das überarbeitete Fahrzeug 'B5 GP' von Oktober 2000 bis Februar 2005 hergestellt wurde. „GP“ stand für „Große Produktaufwertung“, ein Eigenname von VW für Modellpflege, die in diesem Fall hauptsächlich auf äußerlichen Änderungen basierte. Das Fahrzeug wurde in Deutschland in zwei VW-Werken (Volkswagenwerk Emden und Volkswagenwerk Mosel) produziert.

Im Frühjahr 2005 gelangte in Deutschland der Passat B6 als Nachfolger in den Verkauf.

Passat B6 (Typ 3C) 2005 - 2010

Der B6 (Typ 3C) wurde von Februar 2005 bis Juli 2010 sowohl im Werk Emden als auch im Volkswagenwerk Zwickau als Nachfolger des Modells B5 gefertigt. Ein weiterer Hersteller ist FAW-Volkswagen, welcher das Modell ab November 2007 in seinem Hauptwerk Changchun unter dem Namen VW Magotan in der Stufenheckversion und ab Juni 2010 dann auch als VW Variant in der Kombiausführung herstellte.

Der **VW CC** (bis Anfang 2012 **Passat CC**) ist ein als viertüriges Coupé vertriebenes Fahrzeug der Marke Volkswagen und wurde 2008 auf der Detroit Motor Show der Öffentlichkeit vorgestellt. Die erste Generation entstand auf Basis des Passat B6 und wurde im VW-Werk Emden gefertigt. Die Zusatzbezeichnung CC steht für Comfort-Coupé. In einigen Ländern (z. B. USA, Südafrika) wurde das Modell von Anfang an nur als Volkswagen CC vermarktet. Diese Bezeichnung wird auch in Deutschland seit der Modellpflege im Februar 2012 verwendet. In China heißt der Wagen Magotan CC und in Russland hieß er vor und nach der Modellpflege immer Passat CC.

Passat B7 (Typ 3C) 2010 - 2014



Der B7 (Typ 3C) ist ein Mittelklassefahrzeug von Volkswagen, das am 22. Oktober 2010 auf dem Pariser Autosalon erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Es ersetzt den VW Passat B6, auf dessen Karosserie und Technik es aber weiterhin basiert. Im Februar 2015 wurde die Produktion des Passat B7 zugunsten des VW Passat B8 beendet.

Passat B8 (Typ 3G) ab 2014

Der B8 (Typ 3G) ist die achte Generation des VW Passat, er ersetzt den VW Passat B7. Er wurde auf dem Pariser Autosalon 2014 der Öffentlichkeit präsentiert. Seit dem 21. Juli 2014 konnte das Fahrzeug bestellt werden, die Auslieferung begann im November 2014.

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 20.08.2023